

Presseinformation

Umbau Bahnhof Hütteldorf – Abbruch Bahnsteig 7/8 beginnt

- **Arbeiten teilweise auch in den Nachtstunden**
- **Temporäre Sperren des Personendurchgangs mit geänderter Wegeleitung**
- **Teilsperren des öffentlichen Straßen- und Verkehrswegenetzes**
- **Weitere Maßnahmen: Erneuerung von Gleis- und Weichenanlagen, Oberleitungsarbeiten**
- **Investitionssumme ca. 9 Mio. Euro**

(Wien, 8. Mai 2017) – Seit Februar dieses Jahres werden am Bahnhof Wien Hütteldorf umfangreiche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Das Vorhaben reicht von der Verlegung neuer Schienen und Weichen und der Erneuerung des Unterbaus über den Einbau eines neuen Blindenleitsystems bis zu umfangreichen Oberleitungsarbeiten und wird voraussichtlich bis 23. September 2017 dauern. Das Investitionsvolumen dafür beläuft sich auf ca. 9 Mio. Euro. Diese Woche beginnen die Abbrucharbeiten des Bahnsteigs 7/8, die vor allem in den Nachtstunden immer wieder Sperren des Personendurchgangs und der Bahnhofshalle unumgänglich machen.

Abbruch Bahnsteig 7/8

Der ehemalige und nicht mehr benötigte Bahnsteig 7/8 wird im Rahmen der Erneuerungsmaßnahmen zur Gänze abgetragen. Der vorhandene Aufgang zu diesem Bahnsteig aus der Personenunterführung wird verschlossen.

Einschränkungen während der Bauarbeiten

Die Arbeiten werden bei laufendem Betrieb durchgeführt. Um dabei die Sicherheit sowohl für die Arbeiter als auch für die Kunden zu gewährleisten, sind temporär, vor allem in den Nachtstunden, immer wieder Sperren des Personendurchgangs und der Bahnhofshalle erforderlich. Fahrgäste und Benutzer des Bahnhofes müssen während dieser Sperren den Ersatzweg über die Hadikgasse – Unterführung Brodermanngasse-Keißlergasse – benutzen. Die Kundeninformation hierzu erfolgt durch Plakate im Bahnhof und ein geändertes Wegeleitsystem. Wir bitten unsere Fahrgäste für diesen Zeitraum die geänderten Reisebedingungen zu berücksichtigen.

Während der Hauptarbeiten sind auch Bereiche des öffentlichen Straßen- und Verkehrswegenetzes in der Nacht von Einschränkungen betroffen. Die Keißlergasse wird von Mai bis 14. Juni in einem Teilbereich nur eingeschränkt benutzbar sein – das gilt in dieser Zeit jedoch nur in den Nächten von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) von 20:00 bis 05:00 Uhr. Die Hadikgasse muss von 1. Juli bis 22. September auf einen Fahrstreifen reduziert werden, was aber auch hier ebenfalls nur in den Nächten von 22:00 bis 05:00 Uhr zu berücksichtigen ist.

Neue Schienen und Weichen, neuer Unterbau, neues Blindenleitsystem

Neben Neulagen von Gleisen und Weichen, wird auch an der Erneuerung des Unterbaues und der Errichtung entsprechender Entwässerungsmaßnahmen gearbeitet. Insgesamt werden rund 1.200 Meter neue Schienen verlegt. Der gesamte Bahnhof wird mit einem taktilen Blindenleitsystem ausgestattet. Im Zuge der Maßnahmen erfolgt auch eine Anpassung des Bahnsteigs 6 inklusive einer Veränderung des Bahnsteigdaches.

Oberleitungsarbeiten

Nicht nur ober- und unterhalb der Erde wird gearbeitet, auch in luftiger Höhe stehen für die Techniker der ÖBB einige Arbeiten auf dem Programm. Im Bereich der gesamten Westeinfahrt, parallel zur Hadikgasse B1, werden die Oberleitungsfelder aufgelöst und durch Einzelmasten ersetzt. Die einzelnen Masten werden mittels Rammtechnik gesetzt.

ÖBB ersuchen um Verständnis für Lärmentwicklung

Die ÖBB sind bemüht, Lärmentwicklungen so gering wie möglich zu halten, ersuchen aber um Verständnis, dass diese aufgrund der durchzuführenden Arbeiten und der dazu erforderlichen Maschinen nicht vermieden werden können. Durch das Herstellen der Oberleitungsmastfundamente in Rammtechnik treten Schlaggeräusche auf. Zum Einsatz kommen verschiedene Gleisbaumaschinen wie ein gleisgebundener Schienenkran oder Weichentransportwaggons sowie Zwei-Wege-Bagger, Motorturmwagen, Rammgerät und Maststellgerät. Um einen möglichst raschen Ablauf sicher zu stellen und um die Arbeiten qualitativ hochwertigst und effizient ausführen zu können, finden diese teilweise auch in der Nacht und an den Wochenenden statt.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 111 Mio. Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2015 mit 96,3 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.031 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich 1.700 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Mio. Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Wien/NÖ/Bgld.
Tel: 02742 / 93000 - 3527
e-mail: christopher.seif@oebb.at